

Predigt am Trinitatisfest 2016

„Wer ist Gott?“

I. Abschnitt: Schöpfer

Wer ist Gott?

Ein Tüftler, der nach dem Urknall die Brocken zusammensucht und sie in eine schwungvolle Ordnung bringt.

Ein Chemiker, der herausgefunden hat, dass die Umwandlung von Wasserstoff in Helium genügend Hitze bereitstellt, um ein Schnitzel zu braten, die Menschheit warm duschen zu lassen, den Bäumen Licht für ihre Photosynthese zu liefern, den Menschen, die in Norwegen oberhalb vom Polarkreis wohnen, ein halbes Jahr lang Tag zu schenken.

Ein Biologe, der ohne Merkels Erlaubnis Stammzellenforschung betrieben hat, solange an der DNA von Lebewesen herumgeschnipselte bis er schließlich sein Ebenbild ins Paradies setzen konnte und das dann obendrein noch klonete.

Ein Landschaftsgärtner, der Freude dran hatte Bäume mit essbaren Früchten (Äpfeln, Aprikosen, Williamsbirnen, Mangos, Kirschen und dergleichen) zu züchten und einen mit einer verbotenen Frucht, um sein Meisterwerk auf die Probe zu stellen.

Ein Bauingenieur, der das erste große Frachtschiff in Auftrag gegeben hat und eine Bauanleitung dazu geliefert haben soll - IKEA hat diese Idee also auch nur geklaut. 😊

Ein Einsiedler, der sich vorgenommen hat in einer absoluten Dunkelkammer zu wohnen um dort nur einmal im Jahr Besuch zu empfangen.

Ein Reisebegleiter und Verwandlungskünstler, der mal in ner Wolensäule mal in ner Feuersäule seinem Volk den Weg in die Freiheit leitete.

II. Abschnitt: Erlöser

Wer ist Gott?

Ein Arzt, der den Pharmakonzernen und Krankenversicherungen das Fürchten lehrt, weil er eine Methode entwickelte, die ohne Medikamente zur Heilung führt.

Ein genialer Lehrer, der es ohne Grammatikbücher, Workbooks und Vokabeltests geschafft hat, dass sich die Leute an seinen Unterricht erinnern, teilweise sogar wörtlich.

Ein Freiheitskämpfer, der keine Granaten warf und auch keinen Rosenkrieg anzettelte, sich sehr wohl aber mit deren Dornen krönen lies.

Ein Mann, der es ohne Facebook schafft, 7 Milliarden Freunde zu haben, weil er sie alle so lieb hat.

Ein Fresser und Säufer, dem es genügte, fünf Brote und zwei Fische mit 5000 Mann zu teilen und der ganzen Menschheit Wasser des Lebens umsonst zu versprechen.

Ein Popstar, der sich auf einem Esel feiern ließ.

Ein raffinierter Bäcker, der in normales Fladenbrot sein Leben eingebakken hatte, um es mit seinen Freunden zu teilen.

Ein Sommelier, in dessen Adern wahrer Lebenswein fließt.

Ein Zimmermann, der aus einem Pfahl und einem Balken, drei Nägeln und einer gehörigen Portion Liebe die Versöhnung der Welt tischlerte.

Die Putzfrau, die den Schmutz der Menschen mit eigenem Blut abgewaschen hat.

Ein Verkehrssünder, der die Einbahnstraße in den Tod in entgegengesetzter Richtung gefahren ist.

Ein Erfinder, der ohne Treibstoff in den Himmel gefahren ist.

III. Abschnitt: Vollender

Wer ist Gott?

Ein Feuer, das mal in einem Dornenbusch, mal auf den Köpfen von einer Schar entgeisterter, sich selbst in

Schutzhaft gesetzter Männer und hoffentlich auch heute noch in deinem Herzen brennt.

Eine Kraft, die aus einer Horde Egoisten, Feiglinge, Zweifler, und dergleichen eine Einheit formt, die zur größten Glaubensgemeinschaft der Weltgeschichte heranwächst.

Ein Spieler, der alles auf eine Karte setzte, alles verloren hat, um dich zu gewinnen.

Ein von Liebeskummer Geplagter, der nicht müde wird, dir dein ganzes Leben lang nachzulaufen.

Ein Obdachloser, der in deinem Herzen zuhause ist.

Die Stimme in deinem Herzen, die mal Mut macht, mal zurechtweist, mal laut mal leise, mal deutlich mal flüsternd in dein Leben spricht.

Das Geheimnis, das niemals gelüftet und doch offenbart ist.

Das Superhirn, das alle Fragen der Menschheit im Handumdrehen löst und doch die Antwort meistens für sich behält.

Ein König, der ein Reich auf einem neuen Planeten plant und den Exodus der Menschheit von dieser Erde vorbereitet.

Das Gute, das vom Bösen niemals besiegt wird.

Ein Vater, der zwar keine Frau hat, aber doch eine ganze Erde voller Kinder.

Eine Mutter, die einmal alle Tränen abwischen wird.

Die Liebe, die aus der schönsten Sache der Welt Nachwuchs schafft, sich auch mal vergisst, um dem Nächsten zu dienen und überhaupt die Größte ist.

Der Anfang und das Ende und auch das Zwischendrin. Vergangenheit und Zukunft und ganz besonders jetzt: näher als du glaubst; nur ein Amen weit entfernt.

Wer ist Gott?

(Pause)

AMEN.